



M.SOUL ist am ersten September 1960 in Saint-Boniface (Kanada) als **Marcel Soulodre** zur Welt gekommen. Sein Vater stammte aus Frankreich während seine Mutter englische und amerikanische Wurzeln besass. Die Musik der Eltern schwebte immer im Hause.

Also fand Marcel schon als Kind heraus, dass er die Musik im Blut hatte. Mit sechs hatte er das Klavier der Grossmutter befreundet. Als Judenglicher bekam er seine erste Gitarre, jedoch ganz ernst wurde er erst mit 20, nach einem Auto Unfall, dem ihn beinahe das Leben kostete. Dann rückte er sich auch der französischen Sprache näher an. Seine erste Band "The Ministers of Soul" spielten vor allem in den Clubs von Winnipeg und während dieser Zeit machte er die Bekanntschaft von einigen Cajun Musikern beim **Festival du Voyageur**. Diese Musiker besuchte er in Louisiana und verfiel dieser Art von Musik und Kultur und diese lange Reise weckte sein tiefes Verlangen eigene Musikkompositionen zu verfassen.

Beginnend in englisch und dann auch sehr bald in französisch.

Marcel hat etliche Musikstücke komponiert. Zwischen **1987 und 1990** arbeitete er für die **Theatergruppe Le Cercle Molière als Komponist**. Sein **erstes Album** 'Marcel Soul' wurde schon **1986** produziert. **1990** gewann er den **'Song of the Year'** der Canadian Broadcasting Corporation mit dem Titel 'Ain't Tough Times'. **Drei Jahre später** beim **Gala de la Chanson von Radio-Canada** wurde er **besten Sänger und Komponist** gekrönt. Folgte dann beim **Chant' Ouest in Vancouver** ein **erster Preis** für sein Lied 'King Louis', das ihm die Ehre brachte, beim **Festival de la Chanson in der Provinz Québec** auftreten zu dürfen.

In Saint-Boniface lernte er später dann einen im Elsass geborenen Journalisten kennen. Zusammen haben die Beide bis heute ungefähr hundert Songs geschrieben, wie zum Beispiel in **1996** 'Au Pays de la Radio', anlässlich des **fünfundzigjährigen Bestehens des Radiosenders CKSB in Manitoba**.

Marcel und seine cajun Freunde wurden **1996** zum **New Orleans Jazz & Heritage Festival** eingeladen und **1997** wurde er eingeladen, seine Songs beim **Expolangues in Paris La Villette** vorzutragen. Das war sein erster Besuch in Frankreich und er hatte Vorstellungen in Strassburg, Lyon, Toulouse, Angoulême und Nantes.

Im gleichen Jahr komponierte Marcel den Song „Giddy up“ für die **Eröffnungszereemonie der kanadischen Sommerspiele in Brandon** (Manitoba) und präsentierte diesen im öffentlichen Fernsehen. **1999** wurde er bei den **Pan American Games in Winnipeg** für ein Duett mit Jennifer Lyon von „City of the Plains“, komponiert von Victor Davies, ausgewählt. Diese Sendung wurde von über 500 Millionen Zuschauern gesehen. Im **Jahre 2000** brachte Marcel zugleich sein Album 'Giddy up' auf englisch und sein Album 'Que je recommence' auf französisch heraus. Bei den **Western Canadian Music Awards** gewann er den **Preis des besten Album des Jahres in französischer Sprache**.

2002 wuchs die Idee die Songs und das unglaubliche **Leben des Man in Black, Johnny Cash darzustellen**. Das Lied 'I still miss someone' lag Marcel ganz besonders am Herzen. Es war in der Tat die Tür zu Cash's Welt, die Marcel in einer zweistündigen Show, gefüllt mit Anekdoten über die Songs der 50er, 60er und 70er Jahren des Man in Black, sowie Geschichten von seinem eigenen Aufbringen in Winnipeg.

Eine dreiwöchige Tour war für September 2002 geplant. Am Abend vor dem Start der Tour starb ganz unerwartet Johnny Cash! So wurden aus drei Wochen drei intensive Jahre zur Huldigung des Man in Black. Die Tour brachte Marcel über ganz Kanada und den USA. 'Wanted Man, a Tribute to Johnny Cash' brachte ihm insgesamt mehr als 300 Auftritte in Nord Amerika, einschliesslich Europa.

Nach einigen Besuchen in Frankreich entschied sich Marcel in Strassburg sesshaft zu werden um seine Karriere neu zu entfalten und sich weiter als Komponist zu entwickeln. Schnell fand er talentierte Musiker. Seine Lebensentscheidung erlaubte ihm, in Festspielen über ganz Europa auftreten zu können, wie zum Beispiel in Deutschland (Country Nürnberg), Frankreich (West Country Festival Bain de Bretagne), Schweiz (Country Festival Interlaken), Belgien (Cereche Festival).

Discography:

- **Marcel Soul** (1986)
- **Gates Of Heaven** (1990)
- **J'avais dans les yeux** (1995)
- **Que je recommence** (2000)
- **Giddy Up** (2000)
- **Wanted Man, M Soul Sings The Songs Of Johnny Cash** (2005)
- **Sur le chemin des rencontres** (2007)
- **Let It Go**, EP 4 Songs (2013)

New Album Johnny Cash Songs... in september 2013

New Album von his own Songs... in 2014

Participated on CD Compilations:

- **Musiques de la Francophonie**. Avec des artistes de l'Europe, l'Afrique et la Louisiane (1993)
- **En Plaine Chanson**. Compilation des artistes Manitobains (1995)
- **RADO**. Compilation des artistes de l'Ouest (1995)
- **Gala de la Francophonie Canadienne** (1997)
- **Semaine de la Francophonie**. CD pour les écoles (1997)
- **Boîtes à Chanson**. Revue musicale (1999)
- **Go West**. Prairie Music Alliance (1999)

